

EINE WELT VOLLER *Sinnlichkeit*

Steinzeit trifft Smart Home: Das High-End-Bad als architektonischer Tempel für die Sinne. Wie aus dem Bad ein Rückzugsort mit ungeahnten Talenten wird.

TEXT: SUSANNA PIKHART

Armaturen von Vola bringen skandinavische Klarheit in das private Spa.



Im Palais Chotek verbindet Geberit moderne Badtechnik mit der Eleganz historischer Architektur.

Das Bad wird in der Architektur der spannendste Raum der nächsten 20 Jahre“, prognostiziert der Schweizer Designer Christoph Behling. Die aktuellen Entwürfe liefern ihm gute Argumente. Waschtische wachsen zu Marmorskulpturen, Wasser kommt als Regen, Nebel oder Wasserfall von der Decke, Dampf und Duft werden Teil des Rituals – und selbst eine Keramikfläche kann heute zum unsichtbaren Schalter werden. High-End-Bäder sind keine veredelten Funktionsräume mehr. Sie werden als Architektur gedacht: ruhiger im Bild, sinnlicher im Erleben und technisch raffinierter denn je.

Behling, der seit Jahren für Geberit entwirft, sieht darin eine Entwicklung ähnlich jener der Küche. Die Grenzen zum Schlaf- und Wohnbereich werden weicher, Stauraum verschwindet in Möbeln und Nischen, Holz und warme Oberflächen lösen die klassische Sanitärästhetik auf. Geberit selbst strukturiert das Bad planerisch in drei Kernzonen – Waschplatz, Dusche und WC – und kombiniert bei Ersterem unterschiedliche Möbel-, Waschtisch- und



Naturstein von stone4you verleiht selbst Schaltern und Armaturen eine sinnliche Bühne.

Stauraumlösungen harmonisch miteinander. Auch Porcelanosa beschreibt für 2026 integrierte Waschtische, organische Formen sowie Kalkstein- und Travertin-Anmutungen als prägende Elemente. Der gemeinsame Nenner: weniger Zweckraum, mehr Lebensfreude.

STEIN MACHT EINDRUCK

Besonders deutlich wird das an den Materialien. Naturstein bringt jene Unregelmäßigkeit

mit, die kein Rendering perfekt wiederholen kann. Stone4you fertigt daraus Waschtische, Duschwände, Wand- und Bodenflächen oder Wannenverkleidungen nach Maß. „Ob samtig-matt geschliffen, gebürstet oder in polierter Ausführung, jeder Naturstein entfaltet durch seine Oberflächenbearbeitung eine besondere Wirkung“, sagt CEO Max Georg Leeb. Der Luxus liegt damit nicht allein im Stein, sondern ebenso darin, wie er bearbeitet ist und sich anfühlt.